

1305 Januar 25 [in conversione beati Pauli].

[1

*T. 8. 162.*

Die Bürgermeister u. Schöffen der Stadt Dorstene (Dorsten) Johannes de Hulsere, Johannes dictus Dunnepper, Burchardus Dunnepper, Everhardus de Katenberge, Henricus dictus Moyr, Gerhardus de Kanctis, Gerlacus de Erler, Lambertus Meyrbrind, Gerhardus de Kernenada, Henricus uppen Orde, Henricus de Semiterio bekunden, daß vor ihnen Everhardus dictus de Bertelwic aus seinem großen Erbe in Bertelwic (ex magna domo sua sita Bertelwic), Kspl. Poylschem (Poljum), der Elizabeth, Tochter des Theodorici dicti de Schadelic, eine Rente von 4 Malter Roggen Dorstener Maas auf Lebenszeit, jählig am Tage nach B. Martini hyemalis u. lieferbar in das Beginenhaus in Effende (Essen), verkauft hat. Kann bei einem Kriege der Verkäufer wegen Unsicherheit der Straßen den Roggen nicht nach Essen bringen, so soll er ihn in das Haus cruciferarum Welchem militum (Kommende Welheim) bringen u. der Elizabeth dort aushändigen. Ob das genannte „Grotehus“ bebaut wird oder nicht, jährlich hat E. den Anspruch auf diese Abgabe iure pensionali, auf welches Getreide schließlich der Everhardus dictus de Bertelwic, seine Frau Righdrudis, ihre Söhne Johannes u. Henricus u. Töchter Elizabeth, Felicitas u. Cristina zu Gunsten der Elizabeth verzichten u. Währschaft geloben.

Stadtsiegel. Nach dem Tode der Elizabeth sollen die Verkäufer das Getreide für ihre Remorie geben.

Orig. Siegel ab.